

enge und ständige Beziehungen zu den arbeitenden Menschen in Stadt und Land unterhält und die Kritik, Beschwerden und Wünsche der Bevölkerung entsprechende Beachtung finden.

Noch ist die Arbeit vieler Mitarbeiter des Staatsapparates, insbesondere in leitenden Funktionen, nicht auf der Höhe der Aufgaben, und die fachliche und politische Erziehung ist ungenügend. Nur 13,8 Prozent aller Beschäftigten in den zentralen staatlichen Dienststellen haben eine Verwaltungsschule beziehungsweise Schulen gesellschaftlicher Organisationen von mindestens 3 Monaten Dauer besucht. In den örtlichen staatlichen Organen beträgt der Anteil der Mitarbeiter, die solche Schulen besucht haben, sogar nur 7,2 Prozent. Es ist notwendig, allen Staatsangestellten zum Bewußtsein zu bringen, daß die Verbesserung der Arbeit eine gründliche fachliche und politische Schulung erfordert. Noch ist vielen Verwaltungsangestellten nicht klar, welche großen Vorteile ihnen der Arbeiter- und Bauernstaat für ihre eigene fachliche Qualifizierung gewährt, und daß in unserem Staatsapparat jeder Werktätige, der für unsere demokratische Ordnung eintritt, entsprechend seinen Fähigkeiten und Leistungen höhere Funktionen übernehmen kann.

Die staatlichen Angestellten müssen begreifen, daß die innerbetriebliche Schulung, die im Staatsapparat durchgeführt wird, nicht nur zum Nutzen für den Staat, sondern ebenso zum eigenen Nutzen ist. Eine wesentliche Schwäche in der Arbeit des Staatsapparates ist die mangelhafte Kenntnis der Gesetze, Verordnungen und anderer notwendiger Bestimmungen und ihre mangelhafte Durchführung. Die Ursachen dafür sind nicht nur in der Tatsache begründet, daß teilweise zuviel Verordnungen beziehungsweise Bestimmungen existieren, sondern gleichzeitig muß festgestellt werden, daß unsere demokratische Gesetzlichkeit oftmals in ihrer Bedeutung von den Angestellten der staatlichen Verwaltung unterschätzt wird. Wie aber sollen die Gesetze und Verordnungen verwirklicht werden, wenn die Mitarbeiter diese nicht genauestens kennen und von der Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit derselben nicht genügend überzeugt sind. Die Verordnungen auszuarbeiten und zu beschließen, das ist nur der kleinere Teil der Arbeit, und letzten Endes hängt alles davon ab, wie sie verwirklicht werden.

Ein entscheidendes Hindernis bei der Verbesserung der Arbeit ist die starke Fluktuation im Staatsapparat. Sie bewegt sich in einigen